

Arbeit an der Festschrift von den Editionen ar-
beiten entbunden, so dass er nur die Leitungs-
arbeiten in der Hand behält.

Herr Presslau beabsichtigt, die Festschrift
etwa bis 1. Juli 1918 fertigzustellen, um
rechtzeitig mit dem Druck beginnen zu können.

Der shr. Vorsitzende spricht Herrn Presslau
für die Übernahme der Festschrift den Dank
der Zentraldirektion aus.

Zur Zusammenhang mit den Erörterungen
über die Festschrift, die ohne Wissen des
Verfassers, z. B. nach Wien, sich nicht her-
stellen lässt, wird die Frage der Erhöhung
der für die gegenwärtigen Verhältnisse gewin-
gellos zu niedrigen Reisekosten (16 M.
für den Tag) aufgeworfen. Die Wohnungs-
kommission wird ersucht, über das dass
der Kosten erhöhtung sich zu äussern.

Schluss 1 Uhr 40.

Zweite Sitzung.

Berlin, den 30. April 1917,
in denselben Räumen.

Beginn 10¹⁵. Anwesend dieselben Herren
wie gestern.

14. Das Protokoll der ersten Sitzung wird
verlesen und genehmigt.

15. Herr Krusch verliest den Bericht über
Scriptores rerum Merovingicarum, in welchem